

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 1/7

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Wischpflege SP
Artikelnummer: 304087 (5 Liter), 304088 (10 Liter), 304089 (30 Liter), 304090 (200 Liter)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Wischpflege für Industrieböden und Betonwerksteinplattenbeläge

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: MKS® Funke GmbH
 Im Fisserhook 28
 D - 46395 Bocholt
Tel.: +49 (0) 2871 / 24 75 0
Fax: +49 (0) 2871 / 24 75 50
Email: info@mks-funke.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +49/ (0)2871 / 24 75 24
Gift-Notruf (D) +49/ (0)6131 / 19 24 0
Gift-Notruf (A) +43/ (0) 1 / 40 64 34 3
Gift-Notruf (CH) +41/ (0) 125 / 15 15 1 innerhalb CH: 145

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung CLP (1272/2008/EG):

Met. Corr. 1: H 290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 Skin Corr. 1A: H 314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Wichtigste gegenteilige Effekte:

Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung CLP (1272/2008/EC)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H-Sätze:

H 290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P-Sätze:

P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P 234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
 P 260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P 264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P 280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P 301/330/331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.
 P 303/361/353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P 304/340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P 305/351/338 Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 2/7

2.3 Sonstige Gefahren

PBT:

Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

Isotridecanoethoxylat

EINECS-Nr.: NLP 500-027-2; Registrierungs-Nr.: -Polymer-; CAS-Nr.: 9043-30-5

Anteil: 1 - 10 %

Einstufung (CLP): Eye Dam. 1: H 318; Acute Tox. 4: H 302, H 312

Benzolsulfonsäure, 4-C10-C13 sek. Alkylderivate, Natriumsalz

EINECS-Nr.: 270-115-0; Registrierungs-Nr.: 01-2119489428-22; CAS-Nr.: 68411-30-3

Anteil: 1 - 10 %

Einstufung (CLP): Aquatic Chronic 3: H 412; Eye Dam. 1: H 318; Skin Irrit. 2: H 315

Natriumhydroxid

EINECS-Nr.: 215-185-5; Registrierungs-Nr.: 01-2119457892-27; CAS-Nr.: 215-185-5

Anteil: < 1 %

Einstufung (CLP): Skin Corr. 1A: H 314

Enthält:

5 – 15 % Seife

0 – 5 % Anionische Tenside, Nichtionische Tenside, Polycarboxylate, Methylisothiazolinone, Benzisothiazolinone

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste - Hilfe - Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Hautkontakt:

Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

nach Augenkontakt:

Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

nach Einatmen:

Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewusstsein die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

nach Hautkontakt:

Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürlbildung eintreten.

nach Augenkontakt:

Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

nach Verschlucken:

Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.

nach Einatmen:

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen:

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 3/7

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort - / Sonderbehandlung:

An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko:

Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfälle anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschleißbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis).

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte:

Nicht verfügbar.

DNEL / PNEC:

Nicht verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 4/7

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz:

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz:

Schutzhandschuhe. Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm), Polyvinylchlorid (1 mm). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller unterschiedlich. GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	wahrnehmbar
Explosionsgrenze:	
untere:	n.a.
obere:	n.a.
Dichte bei 20°C:	1,015 g/cm ³
Flammpunkt:	n.a.
Wasserlöslichkeit:	beliebig mischbar
pH-Wert:	
Konzentrat:	ca. 13
Gebrauchsfertige Mischung	
lt. Produktinformation:	ca. 7,2
Siedepunkt/-bereich:	100°C
Schmelzpunkt/-bereich:	ca. +5°C
Zündtemperatur:	n.a.
Dampfdruck:	23,4 mbar (20 °C)
Viskosität:	viskos
VOC g/l:	0

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Reduktionsmittel. Metalle.

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 5/7

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

Natriumhydroxid

IPR	MUS	LD50	40	mg/kg
ORL	RBT	LDLO	500	mg/kg

Toxizität, Werte:

Nicht verfügbar.

11.2 Symptome / Aufnahmewege

nach Hautkontakt:

Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.

nach Augenkontakt:

Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

nach Verschlucken:

Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.

nach Einatmen:

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen:

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Ökotoxizität, Werte:

Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein Bioakkumulationspotenzial.

12.4 Mobilität im Boden

Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Geringe Ökotoxizität.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren:

Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verpackungsentsorgung:

Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

Anmerkung:

Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 6/7

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN1719

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichnung des Gutes:
ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(NATRIUMHYDROXID)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA:
8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, ADN, IMDG, IATA:
III

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant:
Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
Tunnelcode: E
Transportkategorie: 3

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:
WGK 2: wassergefährdend nach VwVwS

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Das Produkt ist ausschließlich für gewerbliche/industrielle Anwendungen (siehe Produktinformation) bestimmt. Vorstehende Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer technischen Erkenntnisse und Erfahrungen, sind aber keine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Anwendungszweck. Der Anwender ist, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, nicht von eigenen Prüfungen befreit.

Sätze aus Abschnitt 2 und 3:

- H 290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H 302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H 312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H 315 Verursacht Hautreizungen.
- H 318 Verursacht schwere Augenschäden.

Abkürzungen und Akronyme:

- ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- BImSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- CAS Chemical Abstracts Service
- DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung
- EC Effektive Konzentration
- EG Europäische Gemeinschaft
- EN Europäische Norm

Sicherheitsdatenblatt Wischpflege SP

Druckdatum: 02.04.2019

überarbeitet: April 2019

Seite 7/7

IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von den Idealbedingungen abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt die jeweils neueste Produktinformation. Die auf den Gebinden stehenden Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sowie die aktuellste Fassung des Datensicherheitsblattes sind zu beachten! Behälter stets gut verschließen!